

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. September 2021 15:57

Zitat von Catania

An meiner früheren (sehr großen) Schule war es z.B. üblich, bei Teilzeit entsprechend regelmäßig einen oder ggf. sogar zwei freie Tage pro Woche zu haben. An meiner jetzigen (sehr kleinen) Schule gibt es bei Teilzeit keine freien Tage, nur Freistunden.

Das ist mMn aber wirklich abhängig von der Schule bzw. den Stundenplaner*innen, aber auch der Personalsituation an der Schule. Bei uns haben die allermeisten, die Teilzeit arbeiten, mindestens einen Tag in der Woche frei (abhängig davon, wieviele Stunden sie unterrichten; eine Kollegin aus meiner Abteilung ist z. B. momentan nur einen Tag für vier Doppelstunden in der Schule). Das versuchen die Stundenplaner*innen zu ermöglichen, aber es "passt" halt nicht immer. Teilweise haben bei uns sogar KuK, die eine Vollzeitstelle haben, einen unterrichtsfreien Tag. So kenne ich es von anderen Schulen auch, aber bei einigen ist es halt aufgrund der Personalsituation o. ä. nicht möglich.

Zitat von Catania

Schule vorher anschauen? Was sieht man da? I.d.R. nicht allzu viel. Man bewirbt sich, es gibt genau ein Vorstellungsgespräch, bei dem man ca. eine Stunde (wenn überhaupt) in einem Büro sitzt.

Bei uns "bekommen" alle Bewerber*innen nach dem Vorstellungsgespräch einen Schulrundgang (das war auch vor 18 Jahren, als ich dort mein Vorstellungsgespräch hatte, schon der Fall) und ich glaube kaum, dass jemandem, der sich für eine Stelle in unserer Schule interessiert, solch ein Rundgang verwehrt werden würde. Höchstens momentan Corona-bedingt.